

Proklamation zur Familiengeschichte

Ehrenplatz im Mehrgenerationenhaus

-cob- Münster. „Hier kommt sie richtig zur Geltung“, freute sich Bürgermeisterin Karin Reismann, als sie gestern die schriftliche Proklamation zum Tag der Familiengeschichte übergab. Das Dokument, das bereits seit dem 15. Mai im Rathaus hing, überreichte die Bürgermeisterin nun dem Mehrgenerationenhaus im Dietrich-Bonhoeffer-Haus.

Initiator dieser Aktion ist der Bund der Familienverbände e.V. Er beschäftigt sich mit Fragen rund um Familienforschung, -pflege und -poli-

tik. „Seit der Veröffentlichung der Proklamation hat sich die Resonanz etwa verzehnfacht“, berichtet Dirk Weissleder, Präsident des Bundes der Familienverbände.

Er und seine ehrenamtlichen Mitarbeiter beantworten jeden Brief und vermitteln Kontakte, denn „das Interesse an der eigenen Familiengeschichte ist hoch“.

Im Rahmen eines Pressegesprächs wies er zudem auf den 59. Deutschen Genealogentag hin, der vom 14. bis 17. September in Ludwigshafen stattfindet.



Dirk Weissleder (l.), Präsident des Bundes der Familienverbände, Bürgermeisterin Karin Reismann, und Dr. Jörg Dummann, Leiter des Mehrgenerationenhauses, mit der Proklamation zum Tag der Familiengeschichte Foto: -cob-

WN

Mittwoch, 8. August 2007

Radio Antenne Münster, Ost-West-Radio

Sendung vom 02.09.2007, 19:30 h, Dauer des Beitrages: 3“25

Möller. Roswitha: **Übergabe der Proklamation „Tag der Familiengeschichte“ an das Mehrgenerationenhaus in Münster**

Möller: Wenn wir uns erinnern, in unserer Juno-Sendung brachten wir einen Beitrag über den Bund der Familienverbände, der am 15. Mai auf dem Prinzipalmarkt eine Resolution anlässlich des internationalen Tages der Familie der Bürgermeisterin Karin Reismann überreichte. Nun sollte diese Resolution ja auch einen geeigneten Platz finden, wo sie wirklich Familien auch erreichen kann. Man fand ihn im Mehrgenerationenhaus, im Dietrich-Bonhoeffer-Haus, An der Apostelkirche 5. Am 7. August war es dann soweit: Der Präsident des Bundes der Familienverbände, Dirk Weissleder, der Geschäftsführer der Geschäftsstelle in Münster, Wolf-Dieter Moek, Bürgermeisterin Karin Reismann und Mitarbeiter trafen sich vor Ort und überreichten dem Leiter des Mehrgenerationenhauses, Dr. Jörn Dummann, die Resolution zum endgültigen Verbleib. Frau Reismann eröffnete die Übergabe:

Reismann: Dass aus meinem Büro, wo es bislang aufgehoben worden ist, heute nach hier zu bringen und das Mehrgenerationenhaus noch mal auch in die Öffentlichkeit unserer Stadt Münster zu bringen, das ist auch ganz wichtig, was sich hier abspielt.

Möller: Der Präsident des Bundes der Familienverbände, Dirk Weissleder, bedankte sich für die Möglichkeit, die Resolution im Mehrgenerationenhaus aufhängen zu können.

Weissleder: Wir haben sehr gute Erfahrungen mit unserer Proklamation. Es ist ja das allererste Mal, dass man auf die Idee gekommen ist, einen solchen Tag mal zu erdenken.

Wir haben sehr viele Anfragen gehabt und wir haben auch sehr viele Leute gewinnen können, um sich unserer Sache auch weiter zu verschreiben und zu unterstützen. Und der nächste Aktionspunkt wird also sein, dass wir auf dem Deutschen Genealogentag in Ludwigshafen vom 14.-17. September auch noch einmal auf diese Proklamation hinweisen. Und die Proklamation ist auch in einer Fachzeitschrift veröffentlicht worden, in der Zeitschrift Genealogie, so dass wir jetzt eine Streuung in die gesamte genealogische Öffentlichkeit haben.

Möller: Dr. Jörn Dummann, der Leiter des Mehrgenerationenhauses, freute sich über das zusätzliche Angebot im Haus.

Dummann: Und wenn Sie uns als Ort ausgewählt haben, dann hoffe ich mal, dass wir dafür der optimale Ort sind. Wenn irgendjemand - jetzt jedenfalls laut neuer Konzeption - für einen Blick über den Generationen- und über den Zeitteller steht, dann ist es im Moment dieses Haus. Insofern haben Sie natürlich hier im Haus auch, quasi verortet, punktiert verortet ganz ganz viele Menschen, die überhaupt ein Interesse daran haben, in eine andere Zeitstruktur hineinzuschauen. Insofern meine dass es gerade hier in unserem Café-, in unserem Treffpunktbereich genau der richtige Ort sein wird, wo es dann auch aushängt. Und dass das, was sie gerade angekündigt haben, natürlich auch eintreten wird, dass wir ganz gestimmt darauf angesprochen werden. Weil in der Regel, dass was hier aushängt auch genutzt und gelesen wird. Und nicht einfach nur hier hängt als Dekomaterial.

Möller: Erfreulich ist, dass die Universität schon im Haus vor Ort ist und dort Angebote in dieser Richtung macht. Hier noch einmal die Internetadresse: www.bund-der-familienverbaende.de